

Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „Susannea“ vom 5. November 2022 20:12

[Zitat von Haubsi1975](#)

Was hattest du denn für einen Stress und Ärger? Ich war ja im Ref privat versichert und konnte keine Nachteile erkennen. Ja, man muss die Rechnungen selbst einreichen und in Vorleistung treten. Aber ich habe gerne die ganzen kostenlosen Zusatzleistungen dafür in Kauf genommen, dass ich dann im Monat einmal eine halbe Stunde die Rechnungen eingescannt habe.

Daher würde mich wirklich interessieren, welchen Stress und Ärger du meinst.

Es hat ewig gedauert bis ich überhaupt endlich den richtigen Tarif hatte und die richtige Beitragshöhe abgebucht wurde (nachher haben sie auch locker flockig noch x Monate weiter abgebucht bevor sie das endlich eingestellt haben, obwohl der Vertrag längst gekündigt war bzw. ich automatisch in die GKV gekommen bin. Sie haben ewig die Bescheinigung für die GKV nicht geschickt, womit die dann auch Terz gemacht habe. Scannen war nicht, es mussten immer die Originale sein von den Rechnungen und das per Post. Dann ja, die Vorleistung und es hat ewig gedauert bis das Geld zurück kam. Dann immer die Diskussionen ob sie das überhaupt so zahlen oder das nicht die Beihilfe hätte zahlen müssen usw. und einen vernünftigen Ansprechpartner hatte ich auch nicht, weil die mich immer an eine Dame verwiesen haben hier in der Nähe, die scheinbar selber nicht wusste, was sie tut.

Hat jedenfalls keinen Spaß gemacht und macht es jetzt noch nicht (weil sie ruhend gestellt ist und ich heute noch behaupte, das stimmt so nicht, was sie da gemacht haben).

Ich habe übrigens die Erfahrung gemacht, dass man mit Kindern unter 12 in der GKV deutlich besser abgesichert ist, Kinderkrankengeld, Haushaltshilfe, Lohnersatz bei Krankenhausbegleitung, Kur und damit auch evtl. Haushaltshilfe usw. Das fällt alles in der PKV dann weg!